DIENSTAG, 15. AUGUST 2017

BILD

UNABHÄNGIG · ÜBERPARTEILICH

Wi gratliare gans hartelk tu dan gebuursdai an wanske at alerbest, Friede

MIT DER ZUKUNFT IM BLICK



Liebe Friede,

ehrlich gesagt, weiß ich gar nicht mehr so genau, wann wir uns zum ersten Mal getroffen haben. Ich weiß nur, dass ich Dich jetzt schon ewig kenne. Du bist eine so liebe, herzliche, zurückhaltende Frau – und ich bewunder' Dich dafür. Wie gerne sitze ich neben Dir – am liebsten natürlich draußen, weil wir uns ja gerne die frische Nordseeluft, unsere Heimatbrise, um die Nase wehen lassen. Und dann unterhalten wir uns über unser Lieblingsthema: das Gärtnern im Allgemeinen und ganz besonders über unsere Lieblingsblumen – die Rosen. Was haben wir da nicht schon geschwärmt und gefachsimpelt. Ich wünsche Dir zu Deinem Geburtstag vor allem Gesundheit. Erhalte Dir Deine Freude am Leben. Und vergiss nicht – für Dich ist immer ein Tisch bei mir frei.

*Dein Herbert**

Sylter Inselglück 2003

*** Herbert Seckler, Wirt der legendären Sansibar auf Sylt**

Liebe, verehrte Friede,

im Jahre 1985 hat Axel Springer mit großer Weitsicht das Projekt der Stiftung „Deutsches Herzzentrum Berlin" unterstützt, die damals größte Herzchirurgie Europas in der Insel West-Berlin. Neben vielem anderem spendete er die Errichtung eines Gästehauses für die Angehörigen der Patienten aus aller Welt. Er hat den Start des Herzzentrums leider nicht mehr erlebt.

Du hast von Anfang an sein Erbe übernommen, vor allem im Stiftungsrat des Herzzentrums, wo Du der charmante und immer optimistische Mittelpunkt warst und an allen Sitzungen teilgenommen hast. Du hast Dich vor allen für die herzkranken Kinder engagiert – mit Warmherzigkeit und mit Mitgefühl – und auch mit Deiner Unterstützung die Einrichtung „Nationales Register für angeborene Herzfehler" ermöglicht, heute eine einzigartige, wertvolle Datenquelle.

Und dann die „Friede Springer Herzstiftung" zur Förderung von wissenschaftlichen Projekten der Herzmedizin, darunter auch des Vereins „EUROMACS" zur Registrierung und Begleitung von Patienten mit künstlichen Herzen. Dessen Errichtung war, wie alles in Europa schwer genug, aber mit Deiner Hilfe gelang es.

Ich denke an die großartigen Herzsymposien in der Nicolaihalle, wo jedes Jahr 800 Laien sich drängten und viele abgewiesen werden mussten, und auch an die guten Ratschläge, wenn es um die Besetzung im Stiftungsrat ging. Da spürte man die immer präsente und tiefe Menschenkenntnis und die große Unternehmerin.

Für uns alle bist Du eine verlässliche, starke Freundin, mit klarem Urteil und ständigem Einsatz. Welch ein Glücksfall! Danke und Glückwünsche!

*Dein Roland**



*** Prof. Dr. Roland Hetzer, langjähriger Ärztlicher Direktor Dt. Herzzentrum Berlin**



Mit Vater Erich und Schwester Ingke (l.) 1952 in Süderende



Ende der 60er-Jahre



2012 mit der Morgenlektüre im Büro



▲ Bei einem Besuch der jüdischen Gemeinde in der Berliner Fasanenstraße 1975



Friede und Axel Springer am 15. August 1985 in Klosters

Liebe Friede Springer,

für eine Redaktion gibt es nichts Wichtigeres als Rückhalt. Rückhalt, wenn es mal ungemütlich wird. Wenn die Fakten zwar stimmen, aber manch Mächtiger sie nicht lesen will. Rückhalt, wenn eine Meinung wichtig, aber gerade nicht angesagt ist. Wenn wir Haltung zeigen, die nicht dem Zeitgeist entspricht. Und Rückhalt auch dann, wenn wir mal eine Schlagzeile daneben formulieren.

Diesen Rückhalt gibt es für Journalisten bei Axel Springer. Für diese großartige Tradition stehen Sie. Dafür, dass Journalisten bei BILD und bei Axel Springer furchtlos ihren Job machen können. Wir danken Ihnen dafür, dass Ihr Herz für die Redaktion schlägt. Wir danken Ihnen dafür, dass Reporter bei BILD unbequem sein können, ohne Ungemach fürchten zu müssen. Wir stehen für BILD, für Axel Springer und für Sie so wie Sie für uns stehen und einstehen.

Herzlichen Glückwunsch und alles Gute zum Geburtstag!

Ihre BILD-Redaktion



2012: die Moses-Mendelssohn-Medaille für Friede Springers Verdienste

„Das Leben der Menschen zu erleichtern – das ist mein Mosaiksteinchen in einem großen Bild aus vielen bunten Steinchen. Vielleicht bin ich das, was ein großes Bild komplett macht. Aber ein ganz kleines Steinchen nur." Friede Springer

Aus: „Das Prinzip Apfelbaum – 11 Persönlichkeiten zur Frage ‚Was bleibt?'"

Hier gratuliert eine kleine Patientin



2015 bei „Ein Herz für Kinder": Feli und Friede Springer

„Alles Gute zum Geburtstag, Deine Feli"

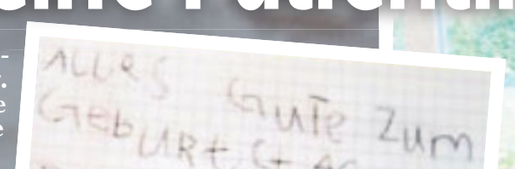
Als Feli (8) den Geburtstagsgruß an Friede Springer malt, sind die Haare des kleinen Mädchens dunkelbraun nachgewachsen. Vor der Chemo, die den immer wiederkehrenden Hirntumor besiegen sollte, waren sie blond. Feli war damals vier.

Eigentlich ist sie schüchtern, aber als sie bei der „Ein Herz für Kinder"-Gala Friede Springer trifft, verstehen sich beide sofort.

Die BILD-Hilfsorganisation hat Feli und ihre Familie begleitet und unterstützt ihren Arzt Prof. Stefan Pfister vom Deutschen Krebsforschungszentrum. In einer großen Studie wird dort bei Kindern, bei denen Krebs zurückkommt, der Tumor genetisch untersucht.

Feli konnte so eine gezieltere Chemo bekommen – die gut anschlug. Das Mädchen ist heute tumorfrei, geht in die Schule, kann mit anderen Kindern spielen.

Niemand weiß, wie Felis Lebensweg verlaufen wird – im Moment geht es ihr gut. Für jeden Tag, an dem das so ist, ist ihre Familie unsagbar dankbar. Das wollte Feli auch unbedingt Friede Springer sagen: „Danke, dass Sie helfen, mich und andere Kinder gesund zu machen!"





Feli aus der Nähe von Frankfurt ist heute krebsfrei. Die Geburtstagswünsche hat sie (fast) ohne Hilfe geschrieben …